

Volksbankfiliale in Nackenheim überfallen

Täter bedroht Kunden und Angestellte mit Pistole und erbeutet 40 000 Mark / Flucht per Motorrad und zu Fuß

Von unserem Redaktionsmitglied
HANS-WILLI BLUM

NACKENHEIM - Der Schrecken stand den Angestellten der Nackenheimer Filiale der Volksbank Rhein-Selz unübersehbar ins Gesicht geschrieben, der Schock saß tief. Um 15.45 war der etwa 1,75 Meter große Mann in die Bank gestürmt und bedrohte zunächst einen Kunden mit einer Pistole. „Alles hinlegen“, forderte der Täter - durch das dunkel verglaste Visier eines Motorradhelmes unkenntlich - die vier weiblichen Angestellten der Bank auf. Dann zwang er die Kassiererinnen mit vorgehaltener Waffe, hinter dem Tresen in den gepanzerten Kassenraum zu gehen und ihm das dort befindliche Geld hinauszureichen. Er schnappte sich das Geld - nach Polizeiangaben rund 40 000 Mark - und flüchtete auf die Straße. Wie sich später herausstellte, hatte die Videokamera der Bank zwar die dramatischen Szenen aufgezeichnet, aber für ein detailliertes Fahndungsfoto wären die Bilder von dem vermummten Mann nicht aussagekräftig genug gewesen. Aber die Polizei kam auch auf anderem Wege weiter.

Ganze drei Minuten hatte der Überfall gedauert, und auch die darauffolgenden Ereignisse liefen blitzschnell ab. Die Bankangestellten gaben sofort nach dem Verschwinden des Mannes Alarm. Draußen auf der Straße beobachteten Zeugen, wie der

Täter mit einem Motorrad davonbrauste, Ziffern des Kennzeichens wurden der Polizei durchgegeben. Die fand im Rahmen einer sofort eingeleiteten Ringfahndung - bei Unterstützung durch hessische Polizeihubschrauber - bereits wenige Minuten nach der Alarmierung im Nackenheimer Tannenweg ein zurückgelassenes Motorrad, dessen Kennzeichen jedoch nicht mit den gemeldeten Daten übereinstimmte. Allerdings glaubten Zeugen trotzdem, das Fluchtfahrzeug wiederzuerkennen.

Und richtig, weitere Zeugenhinweise führten in Richtung Schulzentrum. Dorthin habe sich ein zu Fuß flüchtender Mann bewegt. Die Polizei erhielt Hinweise, der Mann habe sich auch umgezogen. Und tatsächlich: Um 16.35 Uhr fanden Beamte in unmittelbarer Nähe des Schulzentrums die Bekleidung (einen zweifarbigen Blouson und eine blaue Hose), den Motorradhelm und die Waffe des Täters.

So schnell wie im abendlichen Berufsverkehr möglich orderte die Polizei vor Ort daraufhin so viele Einsatzkräfte wie möglich in Richtung Schulzentrum und Nackenheimer Unterfeld. Gegen 18 Uhr bildete dann insgesamt 100 Einsatzkräfte vom Schulzentrum aus eine Kette, um das Gebiet gründlichst zu durchsuchen. Bei Redaktionsschluss war es jedoch noch nicht gelungen, ihn aufzuspüren.



Während die Tätersuche am Nackenheimer Schulzentrum lief, waren Kriminalbeamte mit der Spurensicherung am Eingang zur überfallenen Volksbankfiliale beschäftigt.
Bild: Uwe Feuerbach